

8. Juni 2017

Newsletter des Gleichstellungsbüros der Universität Göttingen

INHALT

0	Aus dem Gleichstellungsbüro.....	1
1	Gleichstellung.....	1
2	MINT.....	4
3	Familienfreundlichkeit.....	5
4	Diversity.....	5
5	Ausschreibungen.....	6



0 Aus dem Gleichstellungsbüro

0.1 Veranstaltung von Universität und Stadt Göttingen zum 5. Bundesweiten Diversity-Tag: Materialien zum Download

Zahlreiche Akteur*innen aus Universität und Stadt Göttingen besuchten die Veranstaltung „Diversität und Stadt“ am bundesweiten Diversity-Tag. Sie informierten sich im Eingangsvortrag von Prof. Dr. Schönwälder und bei nachmittäglichen Projektpräsentationen über die Möglichkeiten, Diversität in Universität und Stadt Göttingen zu gestalten und lebendig zu machen. Sechs Göttinger Einrichtungen und Unternehmen unterzeichneten die Charta der Vielfalt. Materialien stehen zum Download bereit. [Link](#)

0.2 Sommerfest des Familienservice, 09.06., ab 15 Uhr

Der FamilienService lädt alle studierenden Eltern und die Tandemprogrammteilnehmerinnen und -teilnehmer herzlich zum Familiensommerfest am 09.06. ab 15 Uhr auf der Wiese hinter dem Juridicum ein. Das Sommerfest wird in Kooperation mit dem Hochschulsport und der Elternkontaktbörse der Sozialwissenschaftlichen Fakultät veranstaltet. Neben Sport und Spiel wird auch für das leibliche Wohl unserer großen und kleinen Gäste gesorgt. [Link](#)

1 Gleichstellung

1.1 Newsletter und Infobriefe

Anmerkung: Einige der Newsletter und Infobriefe werden nicht als Anhang bereitgestellt. Der [Link](#) verweist auf die Startseite der jeweiligen Portale.

- ▶ Newsletter des Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen, 02/17, [Link](#)
- ▶ TOP Akademie Seminare für die Gleichstellungsarbeit 06/17, [Link](#)
- ▶ Newsletter AcademiaNet 06/17, [zur Startseite](#)

- 1.2 Publikation, „Gender und Chancengerechtigkeit in Horizont 2020“, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**
Eine aktuelle Publikation des BMBF zu Gender und Chancengerechtigkeit in Horizont 2020 informiert über die Theorie und Praxis im aktuellen Rahmenprogramm der EU für Forschung und Innovation (Stand April 2017). [Link](#)
- 1.3 PM, „Frauenförderung in der Wissenschaft – Europa-Universität kooperiert mit zwei Leibniz-Instituten“, Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)**
Die Europa-Universität geht mit einem Postdoc-Mentoring-Programm neue Wege in der Förderung von Frauen in der Wissenschaft: Erstmals kooperiert sie mit zwei Leibniz-Instituten, dem Institut für innovative Mikroelektronik (IHP) in Frankfurt (Oder) und dem Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner. [Link](#)
- 1.4 PM, „Gleichstellung: Neues Genderkonzept soll Erfolgskurs noch beschleunigen“, Universität Hohenheim**
Gleichstellung der Geschlechter, Steigerung der kulturellen Vielfalt und Entwicklung eines Diversity-Konzeptes – das sind die Leitlinien für die Gleichstellungspolitik an der Universität Hohenheim. Zusammengefasst sind sie im neuen Genderkonzept, das der Senat der Hochschule nun verabschiedet hat. [Link](#)
- 1.5 Bericht, „Bundesforum ‚MACHT zu gleichen TEILEN‘, Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin e.V.**
Rund 100 Expert*innen aus Bund, Ländern und Kommunen sowie die Vertreterinnen der Quoten-Initiativen aus Wirtschaft, Medien, Medizin, Kunst und Kultur diskutierten beim Bundesforum „MACHT zu gleichen TEILEN – Demokratie braucht Parität“ im BMFSJ Strategien und Handlungsansätze für mehr Frauen in den Parlamenten. [Link](#)
- 1.6 Studie, „Gender gap im Wettbewerb“, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung e.V. (DIW)**
Frauen sind im Durchschnitt seltener bereit, in Wettbewerb mit anderen Personen zu treten als Männer. Eine neue Studie des DIW zeigt jedoch, dass Frauen in gleichem Ausmaß wie Männer geneigt sind, sich selbst zu verbessern und gegen sich selbst, das heißt gegen eigene frühere Leistungen, in Wettbewerb zu treten. [Link](#)
Interview mit der Autorin der Studie: [Link](#)
- 1.7 Comic, „Mein NEIN meint NEIN“, Frauenreferat Frankfurt a.M.**
Im Pixiformat zeigt der Comic alltägliche Situationen, in denen sexistische Diskriminierung passiert: Manchmal offensichtlich, manchmal verdeckt oder versteckt. Aber die Bilder zeigen auch, welche Möglichkeiten Menschen haben, auf diese Situationen zu reagieren. Der Comic macht Mut und zeigt, wie Hingucken, Nachfragen und Einmischen konkret aussehen kann. [Link](#)
- 1.8 Artikel, „Frauenquote an deutschen Unis: Die Fehler im System“, taz.de**
Die taz schreibt über den geringen Frauenanteil in Führungspositionen im Wissenschaftssystem: [Link](#)
- 1.9 Artikel, „Mediale Sichtbarkeit: Das schüchterne Geschlecht“, ZEIT Online**
Wissenschaftlerinnen zeigen sich zu selten in der Öffentlichkeit – und schaden sich damit selbst. Die Autorin Anna-Lena Scholz fragt sich: Warum bloß? [Link](#)

1.10 Artikel, „Frauen in der Wissenschaft: Nie ohne sie“, ZEIT Online

Die Autorin Louisa Reichstetter schreibt in ihrem Artikel über die Frauen an der Seite von Albert Einstein, Max Weber, Friedrich Schlegel und was man von diesen leidenschaftlichen Wissenschaftlerinnen heute noch lernen kann. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

1.11 Karrieremesse, „women&work“, 17.06., Bonn, Anmeldeschluss 12.06.

Am 17.06. findet der Messekongress „women&work“ zum 7. Mal in Bonn statt. Über 100 Arbeitgeber*innen präsentieren das „Who-is-Who“ der deutschen Wirtschaft, die Interesse an weiblichen Fach- und Führungskräften haben. Wer sich für vorterminierte Vier-Augen-Gespräche bei den Unternehmen anmelden möchte, kann das noch bis zum 12.06. tun. Der Messebesuch ist kostenfrei. [Link](#)

1.12 Vortrag, „Extreme Rechte und Gender“, 13.06., Universität Marburg

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe zum Thema „F_antifa - Warum Antifa Feminismus braucht“ spricht Ina Pallinger über das Potential der Kategorie Geschlecht für die Analyse der extremen Rechten. [Link](#)

1.13 Konferenz, „Aktuelle Transformationen von Gender Regimes in der Türkei und der Kampf kritischer (Gender-)Wissenschaftler*innen“, 21.06., Zentrum für interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterforschung (ZFG) der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



Unter dem neokonservativen Regime und im Kontext von Flucht- und Aufnahmepolitiken haben sich nicht nur Gender Regimes in der Türkei verändert, sondern unter der Notstandsgesetzgebung sind auch die Möglichkeiten der Erforschung und Analyse dieser Situation stark eingeschränkt. Türkische Wissenschaftler*innen und Studierende werden ihre Einschätzungen der Lage vorstellen und diskutieren. [Link](#)

1.14 Vortrag, „Ethnisierung der Geschlechterverhältnisse. Antifeminismus, Sexismus und Rassismus nach Köln“, 22.06., Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung, Universität Marburg

Der Vortrag thematisiert die gesellschaftliche Spaltung, die entlang nationaler, ethnischer und kultureller Grenzsetzungen entsteht und deren neuralgische Punkte Geschlechter- und Sexualitätsvorstellungen sind. Er fragt, auf welche Weise in diesen Debatten eine neue Version der Verschränkung von Antifeminismus, Sexismus und Rassismus zum Ausdruck kommt und wie die Narrative von Sexualität, Geschlecht, Kultur und Freiheit darin verhandelt werden. [Link](#)

1.15 Symposium, „Reconsidering gender-based violence in the context of displacement and migration“, 06.-07.07., Göttinger Centrum für Geschlechterforschung

Among other topics the Symposium will discuss: violence against LGBT populations and displacement, processes of institutionalisation of violence in transit migration, culturalisation and instrumentalisation of gender violence in policy-making contexts. [Link](#)

1.16 Workshop, „Chancengleichheit in wissenschaftlichen Karrieren“, 07.07., Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW), Frankfurt a.M., [Anmeldeschluss 23.06.](#)

Im Workshop soll zum einen eine Bestandsaufnahme der Gleichstellungsarbeit an Hochschulen geleistet werden, zum anderen die aktuellen wissenschaftlichen Befunde zur Vereinbarkeit von Familie und wissenschaftlicher Qualifizierung unter die Lupe genommen werden. Dafür konnten ausgewiesene Expertinnen als Referentinnen gewonnen werden. [Link](#)

1.17 Vortrag, „gar nix machen, das ist... dann meistens am schlimmsten“, 13.07., Göttinger Centrum für Geschlechterforschung



Viola Lähndorf spricht im Rahmen des Genderlabors zu (Diskriminierungs-)Erfahrungen und Handlungsfähigkeit von Queers in einer heteronormativen Gesellschaft. [Link](#)

2 MINT

2.1 PM, „Verbundprojekt ‚Gender. Wissen. Informatik. Netzwerk zum Forschungstransfer des interdisziplinären Wissens zu Gender und Informatik (GEWINN)‘ gestartet“, Kompetenzzentrum Technik - Diversity - Chancengleichheit e.V.

Exzellente Forschung muss auch geschlechtsbezogene Fragestellungen berücksichtigen, gerade im naturwissenschaftlich-technischen Bereich wie der Informatik. Die Webseite des Verbundprojekts ist nun online und bündelt alle Informationen und Termine rund um das Projekt und bietet zudem die Vernetzung von Expert*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft. [Link](#)

2.2 PM, „Dr. Amandine Erktan erhält Marie-Curie-Fellowship der Europäischen Union“, Universität Göttingen



Winzige Bodenorganismen stehen im Mittelpunkt eines zweijährigen Forschungsaufenthaltes der Biologin Dr. Amandine Erktan an der Universität Göttingen und der Freien Universität Berlin. Erktan forscht ab Juni 2017 mit Unterstützung eines Marie-Curie-Fellowships der Europäischen Union unter anderem in der Abteilung Tierökologie in Göttingen. [Link](#)

2.3 PM, „CITEC der Universität Bielefeld setzt ein Zeichen mit Gender-Gastprofessur“, Exzellenzcluster Kognitive Interaktionstechnologie (CITEC) der Universität Bielefeld

Inwiefern beeinflusst das Geschlecht das soziale Miteinander? Welche Rolle spielt das Geschlecht für die menschliche Wahrnehmung? Was ist überhaupt unter Stereotypen zu verstehen? Diesen Fragen widmet sich Professorin Dr. Gloria Origgi am Exzellenzcluster Kognitive Interaktionstechnologie (CITEC) der Universität Bielefeld. [Link](#)

2.4 PM, „Mini-Umfrage am Stand von ‚Komm, mach MINT.‘ auf der Tec2You 2017“, Initiative ‚Komm, mach MINT.‘

Auf der „Tec2You Hannover Messe“ wurden 50 Besucher*innen, davon 92 % weiblich, nach ihren Einstellungen zu MINT-Berufen befragt. Die – nicht repräsentativen – Ergebnisse dieser Befragung können hier eingesehen werden: [Link](#)

3 Familienfreundlichkeit

3.1 PM, „Steigender Bedarf nach Kinderbetreuungsplätzen“, Informationen aus dem Institut der deutschen Wirtschaft Köln (iwd)

Seit August 2013 haben Eltern Anspruch auf einen Betreuungsplatz, sobald ihr Kind ein Jahr alt ist. Dennoch fehlen noch immer gut 293.000 Plätze für unter Dreijährige. Weil der Bedarf weiter steigen dürfte, ist das neue Investitionsprogramm des Bundes zur Kita-Finanzierung ein notwendiger Schritt in die richtige Richtung. [Link](#)

3.2 Studie, „Arbeit und Familie – Lebensmuster von Führungskräften“, Frankfurt University of Applied Sciences

Die befragten Führungskräfte verbringen sehr wenig Zeit mit ihren Kindern und die Aufteilung von Zuständigkeiten innerhalb der Familie folgt traditionellen Rollenmustern. Dennoch fühlen sie sich durch ihr Familienleben in ihrer Arbeit beflügelt. Anders bei ihren Mitarbeiterinnen: Mit Kindern gelten sie trotz hoher Arbeitsleistung, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit als wenig an der Karriere interessiert. [Link](#)

4 Diversity

4.1 PM, „Gender und Diversity Portal eingerichtet“, Universität Freiburg

Die Universität Freiburg hat ein Gender und Diversity Portal eingerichtet, auf dem zahlreiche Materialien zum Thema Diversity in der Lehre zusammengetragen wurden: Checklisten, Aufsätze und Links, die für die diversitätsgerechte Gestaltung der Lehre hilfreich sein können. [Link](#)

4.2 PM, „Toolbox für gute Lehre in einer diversen Studierendenschaft“, Hochschule Ludwigshafen

Wie kann Lehre diversitygerecht gestaltet werden? Eine Toolbox wie die der Hochschule Ludwigshafen bietet Unterstützung. Sie bietet Lehrenden die Möglichkeit der Analyse, welche Aspekte der Diversität in der Lehre besonders relevant sind und wie übliche Lehrformate, Methoden und Prüfungen lernrelevante Diversität berücksichtigen. [Link](#)

4.3 PM, „Hessischer Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre: Erfolg für h_da-Projekt“, Hochschule Darmstadt

Die Hochschule Darmstadt hat als einzige Hochschule für Angewandte Wissenschaften den Hessischen Hochschulpreis für Exzellenz in der Lehre bekommen. Ausgezeichnet wurde das Projekt „Campus für alle: Architektur – Barrieren – Behinderung“, das Studierenden der Architektur, Innenarchitektur, des Bauingenieurwesens und der Sozialwissenschaften einen Perspektivwechsel zum Thema barrierefreies Bauen durch Selbsterfahrung ermöglicht. [Link](#)

4.4 Artikel, „Soziale Herkunft: Mehr Luft für den Aufstieg“, ZEIT Online

An deutschen Schulen entscheidet bis heute die soziale Herkunft über den Bildungserfolg. Was in der Schule beginnt, setzt sich an der Universität dramatisch fort. Das zeigt der Hochschul-Bildungs-Report, eine neue Studie des Stifterverbands und der Unternehmensberatung McKinsey, die im Herbst erscheint und aus der ein Auszug der ZEIT exklusiv vorliegt. [Link](#)

4.5 Artikel, „G8-Effekt: Weniger Lust aufs Studieren“, SPIEGEL Online

Der Spiegel berichtet über die Auswirkungen der G8 Schulzeit auf die Studienaufnahme. [Link](#)

Veranstaltungstermine (chronologisch sortiert nach dem Datum des Anmelde- bzw. Bewerbungsschlusses):

4.6 Seminar, „Trans*biographien – eine Spurensuche“, 09.-11.06., Stiftung Akademie Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen



Historische Trans*persönlichkeiten und ihre Biographien sollen beleuchtet werden. Durch die Auseinandersetzung mit Biographien aus unterschiedlichen Jahrhunderten und Jahrzehnten wird die gesellschaftliche Situation analysiert. Die Spurensuche wird aber auch die Biographien der Teilnehmer*innen mitberücksichtigen und verbindende Elemente sichtbar machen. [Link](#)

4.7 Offenes Kooperationstreffen, „Die zweigeschlechtliche Gestaltungsnorm hinterfragen? Das Beispiel der Gestaltungspolitiken von Toiletten in Organisationen“, 13.06., Berliner idm-Regionalgruppe (International Gesellschaft für Diversity Management e.V.), Berlin

In dem Vortrag von Prof. Dr. Monika Huesmann geht es darum, wie sich Politiken zur Benutzung von Toiletten entwickelt haben, welche Politiken zurzeit aufgrund der Hinterfragung der einfachen Zweigeschlechtlichkeit entwickeln und wie Gestaltungsoptionen aussehen könnten. Dem Impuls der Referentin folgt ein Austausch und eine moderierte Diskussion. [Link](#)

4.8 Vortrag, „Sexualpädagogik im Kreuzfeuer einer reaktionären Medienkampagne“, 14.06., Cornelia Goethe Centrum, Universität Frankfurt a.M.

Rechtspopulistische Strömungen positionieren sich seit Anfang 2014 lautstark und intensiv gegen sexuelle und reproduktive Rechte. Eines der Angriffsziele ist die ganzheitliche Sexualpädagogik. Im Vortrag wird dargelegt, welche Vorwürfe gegenüber der Sexualpädagogik erhoben werden, welche Haltung und welche Netzwerke dahinterstecken. [Link](#)

5 Ausschreibungen

5.1 Referent*in für Gleichstellung, Fakultät für Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg, 50% TV-L 13, unbefristet, [Bewerbungsschluss 21.06.](#)

Zu den Aufgaben gehört u.a. die Planung, Organisation und selbstständige Begleitung repräsentativer Veranstaltungen und Termine zum Thema Gleichstellung und die Planung strukturschaffender Maßnahmen (Qualifizierungsprogramme etc.) zur Gleichstellung. [Link](#)

5.2 Wiss. Mitarbeiter*in im Themenfeld Inklusion, TU Dresden, 75% TV-L 13, befristet bis 31.12.18, [Bewerbungsschluss 30.06.](#)

Zu den Aufgaben gehören u.a. die Implementierung und eigenständige, wiss. Fortschreibung des Aktionsplanes zur Umsetzung der UN- Behindertenrechtskonvention an der TU Dresden und die eigenständige Vorbereitung eines Drittmittelantrages für Inklusionsförderung an der TU Dresden. [Link](#)

Dieses Informationsangebot wird herausgegeben von dem Gleichstellungsbüro

Hinweis: Wir haben uns bemüht, Ihnen alle Informationen richtig zu präsentieren. Trotzdem können sich Fehler einschleichen; dies gilt auch für den Inhalt verlinkter Webseiten. Hierfür übernehmen wir keine Haftung, freuen uns jedoch über Berichtigungen und Hinweise.

Note: This information has been compiled to the best of our knowledge. However, we cannot assume liability for potential mistakes, but are pleased if you notify us about errors.

Gleichstellungsbüro der Georg-August-Universität Göttingen

Goßlerstr. 9, 37073 Göttingen

Tel. 0551- 39 22404 Fax: 0551- 39 22557

Wenn Sie in den Verteiler aufgenommen werden möchten, schreiben Sie bitte eine E-Mail an: gb-gast@zvw.uni-goettingen.de